Bericht VP Nachwuchs-/Spitzensport 2022

In der Saison 2022 ist – nach zwei durch die Auswirkungen der Corona Pandemie geprägten Jahren – die Rückkehr zu einem normalen Sportbetrieb erfolgt. Hier gilt es zunächst ein Dankeschön an alle Vereinsvertreter und Veranstalter auszusprechen, die mit ihren Aktionen und Veranstaltungen dazu beigetragen haben in den Normalbetrieb zurückzukehren. Auch und gerade, wenn die Auswirkungen der Pandemie – wie z.B. der Rückzug von Sponsoren oder der Einbruch der Lizenzzahlen – uns sicherlich noch die nächsten Jahre begleiten werden.

Sportlich ist es dem Radsportverband NRW gelungen mit zahlreichen nationalen und internationalen Erfolgen durch die Pandemie zu kommen. Herausragend war hier sicherlich, dass es Mieke Kröger 2021 im Team der BDR-Mannschaftsverfolgerinnen gelungen ist nach Jahrzehnten endlich wieder eine Olympiamedaille nach NRW zu hohlen.

Aber auch im vergangenen Jahr glänzten die Sportlerinnen und Sportler aus NRW, 15 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften der Junioren und Elite, über 30 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften, sowie weitere Top-Platzierungen bei internationalen Wettbewerben konnten errungen werden. Im Bereich der Junioren U19 war 2022 das erfolgreichste Jahr im internationalen Bahnbereich!

Aufgrund dieser zahlreichen Erfolge kann ich auch in diesem Jahr nur einige Sportlerinnen und Sportler stellvertretend für alle errungenen Titel und Erfolge in den unterschiedlichen Disziplinen hier nennen: Mieke Kröger konnte bei der EM in München zweimal Gold erringen, Tim Torn Teutenberg brachte drei Medaillen von der EM-Bahn mit und war mit vier Meistertiteln der erfolgreichste Teilnehmer der DM-Bahn in Büttgen 2022. Leon Kaiser errang Bronze mit dem BDR-Team bei der MTB-Europameisterschaft.

Im Nachwuchs errangen Leon Arenz, Ben Jochum und Tobias Müller den Titel Junioren-Vizeweltmeister in der Mannschaftverfolgung, Louis Leidert wurde Vize-Europameister im Teamzeitfahren. Neben dem DM-Titel in der Mannschaftsverfolgung konnte das „Rose Team NRW“ der Junioren zum vierten Mal in Folge das Mannschaftszeitfahren in Genthin und die Bundesliga-Teamwertung gewinnen.

Mit dem Sieger Ian Kings und Moritz Bell als Zweitem standen gleich zwei NRW-Sportler bei der DM-Einzelzeitfahren Straße der U17 auf dem Podium. Judith Rottmann errang Silber im Omnium der U17, Franziska Minten wurde Deutsche Meisterin im Omnium der Schülerinnen U15 und auch die U15-Mannschaft errang den DM-Titel im Mannschaftszeitfahren auf der Straße. Ausdrücklich möchte ich allen NRW-Sportlern/Innen – auch den hier nicht namentlich aufgeführten -, Ihren Trainer, Betreuern und Vereinen sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen gratulieren und mich für ihr Engagement bedanken.

Neben den großartigen Erfolgen im Sportbetrieb wurde auch 2022 an der Weiterentwicklung der Strukturen im Leistungssport gearbeitet. Die Planungen für den Umbau des Radsportzentrums in Köln wurden gemeinsam mit den Partnern vorangetrieben, ein neuer Landesleistungsstützpunkt (MTB/BMX) hat im Ruhrgebiet erfolgreich die Arbeit aufgenommen.

Die Arbeit in den unterschiedlichen Kompetenzteams wurde weitergeführt, daraus ist beispielweise der „ROSE NRW Rennrad Cup“ oder auch die NRW-Meisterschaft Berg im

„Bilster Berg Drive Resort“ entstanden. Hier gilt mein Dank an alle KT-Mitglieder für die Mitarbeit, sowie mein besonderer Dank Heinz Nordhoff, der nach langjähriger Tätigkeit den Vorsitz beim KT Straße/Bahn/Cross an einen Nachfolger abgegeben hat, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zu der angespannten finanzielle Situation des Verbandes kommt in dieser Saison noch die allgemeine Kostensteigerung, was die Förderung des Leistungssports nicht einfacher macht und die Bestrebungen für die Umsetzung eines optimalen leistungssportlichen Angebotes für alle olympische Disziplinen aktuell nicht ermöglicht.

Trotz neuer Ansätze zur Nachwuchsgewinnung, wie z.B. dem Angebot der VeloTiade, bleibt die Suche nach Kindern- und Jugendlichen für den Radsport weiterhin eine große Herausforderung für unsere Sportart. Und auch der Erhalt der Wettkämpfe und Radrennen für unsere Sportlerinnen und Sportler ist zunehmend mit finanziellen und bürokratischen Hindernissen verbunden, hier ein großes Dankeschön an alle Helfer, Vereine, Veranstalter und Ausrichter, die mit ihrem Engagement unsere schöne Sportart erst ermöglichen.

Ich danke den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen, Funktionären, Wettkampfrichtern und Trainern ganz herzlich. Mein Dank geht auch an unsere Partner und Sponsoren für ihre Unterstützung und die erneute, gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Münster, März 2023

Dr. Jens Hinder

Vizepräsident Nachwuchs-/Spitzensport